



## Namibia Höhepunkte Namibias, Kaokoveld & Etoscha

17 Tage Erlebnisreise mit Zelt- und Lodgenächten

Du warst noch nie in Namibia?

Berge, Canyons, Sand- & Kieswüsten, Farm- und Stammesland und über allem eine beeindruckende Tierwelt. Auf dieser Reise besuchst Du die schönsten Highlights im zentralen Namibia, in der Kaokoveld Region und den Etoscha Nationalpark. Moderates Abenteuer und ab und zu eine frische Dusche? Um den Abenteuerflair zu genießen, sind etwa die Hälfte der Übernachtungen in Zelten vorgesehen. Eine sehr abwechslungsreiche Reise und ideal für Einsteiger!

### Ihr Reiseverlauf



## Höhepunkte

- » Abwechslungsreiche, ideale Einsteigerreise: Zentrales Namibia & Kaokoveld
- » Zelt Nächte & Lodges – Abenteuer & Dusche
- » Mit Wanderungen und moderaten Fahrzeiten
- » Wildtiere im Etoscha Nationalpark und in der Wüste
- » Region Brandberg & berühmte Felsgravuren
- » Sossusvlei Dünen
- » Naturschmaus Naukluft Berge
- » Kunene & Besuch der Ovahimba

## Leistungen

- » 16 Übernachtungen: 9x 2-Personenzelt, 7x Lodges/Tented Camp/Gästefarm im Doppelzimmer
- » Verpflegung: 17x Frühstück, 12x rustikale Brotzeit, 10x Abendessen
- » Safari und Rundreiseprogramm wie beschrieben im Allradfahrzeug mit Aufsteldach
- » Qualifizierter deutschsprachige örtlicher Reiseleiter /Fahrer

Nicht im Preis enthalten:

- » Internationaler Flug nach Windhoek und zurück
- » Nicht angegebene Mahlzeiten und Getränke
- » Isomatte und Schlafsack sind mitzubringen, weitere Campingausrüstung ist vorhanden

Bitte beachte: Zeltübernachtungen sind teilweise auf Camp-Plätzen mit sanitären Anlagen, teilweise Wildcamping ohne sanitäre Anlagen.

Diese Reise ist nicht barrierefrei.

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.

## Gruppengröße: 6 - 10 Personen

### Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis	Bemerkung
14.07.2022	30.07.2022	3.045 €	Mindestteilnehmerzahl erreicht
04.08.2022	20.08.2022	3.045 €	
18.08.2022	03.09.2022	3.045 €	
15.09.2022	01.10.2022	3.045 €	
13.10.2022	29.10.2022	3.045 €	Mindestteilnehmerzahl erreicht
10.11.2022	26.11.2022	3.045 €	
30.03.2023	15.04.2023	3.145 €	
04.05.2023	20.05.2023	3.145 €	
27.07.2023	12.08.2023	3.145 €	
17.08.2023	02.09.2023	3.145 €	
14.09.2023	30.09.2023	3.145 €	
12.10.2023	28.10.2023	3.145 €	
09.11.2023	25.11.2023	3.145 €	
28.03.2024	13.04.2024	3.145 €	
02.05.2024	18.05.2024	3.145 €	

Zuschlag Einzelbelegung 295 € (7 Nächte Einzelzimmer 245 €; 9 Nächte Einzelzelt 50 €), ab 2023 330 €

## Reisebeschreibung

Auf dieser Reise zeigt sich Namibia in seiner ganzen Vielfalt

Kleine Wanderungen lockern die Reise auf und Du hast die Gelegenheit, von Deinem Tourguide Interessantes über Pflanzen und Tierwelt, aber auch über die Geologie und Geographie des Landes zu erfahren.

Auf einer Pirschwanderung in den frühen Morgenstunden schleichst Du Dich an Oryx und Springböcke heran und genießt die erhabene Tafelberglandschaft. Du suchst Wüstenelefanten, siehst die größte Darstellung von Felsgravuren in Afrika, besuchst das Nomadenvolk der Ovahimba und bleibst 2 Tage im berühmten Etoscha Nationalpark. Ein Schmaus für jeden Naturfreund sind die Naukluft Berge und die Dünen von Sossusvlei.

Lerne Namibia kennen und Du wirst dieses Land für immer lieben!

Die Naukluft Berge, der Sesriem Canyon und Sossusvlei mit der höchsten Düne der Welt!

Die beeindruckende Landschaft der Naukluft Berge ist ein Schmaus für jeden Naturfreund. Einen halben Tag wanderst Du durch die sagenhafte Felslandschaft und dann durch eine zauberhafte Schlucht mit einer vielfältigen Pflanzenwelt, welche man hier nie erwarten würde. Und das allerbeste ist: Die Bademöglichkeit in den Naturpools mit gleichzeitig besten Chancen von Wildtierbeobachtung in der Region!

Vor Sonnenaufgang geht es los zum Camp Sesriem am Rande der Sanddünen. Durch sechzig Kilometer reine Sanddünenlandschaft fährst Du zur höchsten Düne der Welt.

Nachmittags erkundest Du auf einer Wanderung den Sesriem Canyon.

Kuiseb Canyon, Swakopmund und Cape Cross

Der Kuiseb Fluss hat ein wahres Labyrinth in die Wüste gefräst, beeindruckend!

In Swakopmund hast Du Zeit, Dich umzusehen und vielleicht auch einen Ausflug in die Umgebung zu unternehmen oder etwas die Seele baumeln zu lassen.

Putzig! Aber der Geruch ist doch gewöhnungsbedürftig bei den 80.0000 Ohrenrobben am Cape Cross.

Afrikas Größte Ansammlung von Felsgravuren und "die weiße Dame"

Twyfelfontein mit über 2000 Darstellungen von frühzeitigen Kunstwerken besuchst Du auf einer Wanderung. Auf einer 3-stündigen Wanderung am Brandberg besuchst Du die bekannteste Felsmalerei, die der "weißen Dame".

Auf Safari im Etoschapark \_größte Vielfalt an heimischen Tierarten

Schwerpunkt der Tiebeobachtungen ist ganz gewiss in der berühmten Etoschapfanne. Manche Tierarten wie das Bergzebra sind ausschließlich hier zu beobachten

Du übernachtet mit Deiner kleinen Gruppe im westlichen Teil des Parks und gehst früh morgens und gegen Abend auf die Pirsch, um die besten Beobachtungsmöglichkeiten zu haben.

Aber auch am Uniab River gibt es großartige Chancen, in der herrlichen Tafelberglandschaft Oryx, Springböcke und Kudus zu beobachten.

Unterschiedliche Stämme und Völker im Kakoland

Herero, Ovamhimba, Damara und Ovambos prägen das Stadtbild in der "Hauptstadt des Kaokolandes", in Opuwo.

Unterwegs siehst Du die traditionelle Lebensweise der Menschen und am Kunenefluss besuchst Du ein Dorf der Himba, die noch als Nomadenvolk leben.

## Tagesablauf

### Legende

Ü = Übernachtung; LTG = Feste Unterkunft, entweder Lodge, Tented Camp oder Gästefarm; Z = Zelt ; F = Frühstück; M = rustikale Brotzeit; A = Abendessen; ...km = gefahrene Kilometer an diesem Tag

### Individuelle Anreise

Anreise nach Windhoek. Der Flug ist nicht in der Reise inkludiert. Gerne unterstützen wir Sie bei der Buchung.

#### 1. Tag: Ankunft in Windhoek, Abholung vom Flughafen

Bis 12 Uhr Abholung vom Flughafen. Danach auf Anfrage, es können ggf. Taxikosten anfallen. Bei früherer Anreise stoppen wir auf dem Weg nach Windhoek erst auf einer Wildfarm zum Brunch. Auf diesem Gelände sind große Herden von Springböcken, Gnus, Blesböcken und Strauße zu sehen. Bei späterer Anreise fahren wir direkt nach Windhoek. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren wir in ein uriges, namibisches Steakhouse ein. Danach sinken wir in der netten Pension in die Federn.

Ü: Pension; (F), (50 km)

#### 2. Tag: Durch das Khomas Hochland

Die Route führt uns durch das Khomas Hochland zum Spreetshoogte Pass, einem der schönsten, aber auch steilsten Pässe Namibias. Von hier hat man einen fantastischen Blick in die Weite der Namib, welcher sich noch besser genießen lässt, wenn man die Passstraße bergab wandert. Unterhalb des Spreetshoogte Passes übernachten wir auf einer Gästefarm, wo wir am Nachmittag noch einen netten Spaziergang unternehmen können. Die Nacht verbringen wir in großen, urigen Safarizelten (Tented Camp) mit Betten, richtiger Innenausstattung & ensuite Bad.

Ü: Tented Camp (F/M/Grillen) (220 km)

#### 3. Tag: Naukluft Berge, Wanderung

Die beeindruckende Landschaft der Naukluft Berge ist ein Schmaus für jeden Naturfreund. Wind und Sonne, Hitze und Kälte, Trockenheit und Regen haben hier eine sagenhafte Felslandschaft geschaffen. Wir starten früh zu einer halbtägigen Wanderung (reine Wanderzeit ca. 5 Stunden), die uns nach einem kurzen, aber zünftigen Aufstieg auf das Hochplateau führt. Der Abstieg erfolgt dann über eine wildromantische Schlucht, die nicht nur durch eine vielfältige Pflanzenwelt, sondern auch durch eine interessante Geologie besticht. Anschließend zeigen wir Ihnen eine fantastische Schlucht mit Pools, in denen man baden kann. Hier haben wir auch die besten Chancen für gute Wildbeobachtungen. Bei dieser Wanderung sind Teilstrecken dabei, welche Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordern, da der Weg uneben und steinig ist. Wir fahren weiter bis zur unserer Wüstenlodge nahe dem Sossusvlei.

Ü: Lodge oder Tented Camp; (F/M); (170 km)

#### 4. Tag: Dünen Sossusvlei & Sesriem Canyon

Frühaufsteher werden ihre Freude haben, denn wir springen ca. eine Stunde vor dem Sonnenaufgang aus den Federn um die Wüste zu erkunden. Das Tagesziel ist das Camp Sesriem am Rande der Sanddünen. Ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zum Sesriem Canyon und zu den höchsten Dünen der Welt im

Sossusvlei. Zu den höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei fährt man ca. 60 km durch eine reine Dünenlandschaft, wobei die letzten 10 km eine absolute Allradstrecke ist. Wir werden eine der Dünen erklimmen, um von dieser erhöhten Position aus einen Rundblick über die Weite des Sandmeeres zu bekommen. Die Licht- und Schattenspiele zwischen den Sandbergen sind einmalig. Am Nachmittag wandern wir ca. 2 Stunden durch den Sesriem Canyon.

Ü: Zelt; (F/M/A) (150 km)

#### **5. Tag: Gen Norden nach Swakopmund**

Wir verlassen die Naukluft und fahren entlang der Namib Wüste nach Norden zum Kuiseb Canyon. Der Kuiseb hat ein richtiges Labyrinth in die Wüste gegräst. Weiter geht es quer durch die Namib, die uns im Verlauf des Tages die unterschiedlichen Wüstenlandschaften präsentiert. Am Nachmittag erreichen wir die Küste und das Kolonialstädtchen Swakopmund, wo wir in einer netten Pension übernachten.

Ü: Pension; (F/M) (320 km)

#### **6. Tag: Swakopmund**

Dieser Tag steht zur freien Verfügung. Empfehlenswert ist ein Stadtbummel, ein Museumsbesuch oder sich am Strand in der Sonne zu aalen. Von Swakopmund aus werden interessante Rundflüge über die Skelettküste, die Namibwüste oder über das Damaraland angeboten. Man kann auch mit Pferden in die Mondlandschaft reiten, Sandboarden, Tandem Fallschirmspringen oder mit Booten auf das Meer fahren, um Delphine und Robben zu beobachten. Die Organisation und Bezahlung kann direkt bei den Veranstaltern vor Ort erfolgen. Ihr Tourguide ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Ü: Pension; (F)

#### **7. Tag: Cape Cross, Brandberg**

Entlang der Küste fahren wir zur Robbenkolonie am Cape Cross, wo sich bis zu 80.000 Ohrenrobben tummeln. Der Geruch ist gewöhnungsbedürftig und darum geht es auch bald weiter in Richtung Brandberg. In der Brandbergregion werden vielerlei Mineralien, Quarze und Schmucksteine abgebaut, welche in Uis und am Straßenrand zum Verkauf angeboten werden. Von dort aus ist es nur noch eine kurze Fahrt bis zu unserem urigen Camp (S.v.) in der Nähe vom Brandberg. Am Nachmittag bleibt noch genug Zeit für eine kurze Wanderung den Ugab entlang. Mit etwas Glück können Sie hier bereits die ersten Wüstenelefanten beobachten.

Ü: Zelt (F/M/A) (320 km)

#### **8. Tag: Wanderung Brandberg, Damaraland**

In den Morgenstunden ist eine ca. 3-stündige Wanderung zu der bekanntesten Felsmalerei am Brandberg, der 'Weißen Dame', möglich oder alternativ am Nachmittag eine Elefantenpirschfahrt. Anschließend fahren wir weiter nach Norden und bewundern die roten Tafelberge, die so typisch für das Damaraland sind. Entlang unserer Strecke kommen wir immer wieder an Farmen der Damaras vorbei und bekommen einen Eindruck von dem Leben der Menschen in den Stammesgebieten. Wir besuchen ein traditionelles Damaradorf und uns wird gezeigt wie Felle gegerbt und Speerspitzen hergestellt werden, welche Pflanzen essbar sind und wie mit Feuerstöcken ein Feuer entfacht wird. Der Besuch endet mit Gesang und Tanz.

Ü: Zelt; (F/M/A) (180 km)

#### **9. Tag: Wanderung Twyfelfontein, „Orgelpfeifen“**

Vormittags besuchen wir die Felsgravuren von Twyfelfontein. Hier befindet sich Afrikas größte Ansammlung von Felsgravuren mit über 2000 Darstellungen (UNESCO Weltkulturerbe). Bei einer ca. zweistündigen Wanderung sehen wir zahlreiche dieser frühzeitlichen Kunstwerke. In demselben Gebiet finden wir auch den „Verbrannten Berg“ und die „Orgelpfeifen“ (Basaltsäulen). Weiter geht es über eine Schotterpiste nach Palmwag, einer malerischen Palmenoase direkt am Uniab River. Den Nachmittag

genießen wir am Pool.  
Ü: Zelt; (F/M/A) (150 km)

#### **10. Tag: Pirschwanderung, Sesfontein, Opuwo**

Zum Sonnenaufgang starten wir eine ca. 2-stündige Pirschwanderung, einerseits wegen der einmaligen Tafelberglandschaft, andererseits um uns an Oryx, Springböcke oder Kudus anzuschleichen. Nach einem späten Frühstück geht es weiter bis kurz vor Sesfontein und wir fahren über einen steilen, serpentinreichen Pass in die Joubert Berge. Entlang der Straße kommen wir immer wieder an traditionellen Hütten der Herero vorbei, die im Damaraland ein Leben als Viehzüchter führen. Nachdem sowohl die Ovahimbas als auch die Hereros Vieh halten, sind überall Rinder- und Ziegenherden auf der Straße unterwegs. Am Nachmittag erreichen wir eine tolle Lodge nahe Opuwo.

Ü: Lodge; (F) (250 km)

#### **11. Tag: Durch das Kaokoland**

Vormittags besuchen wir Opuwo, die „Hauptstadt“ des Kaokolandes. Ein buntes Völkergemisch an Herero, Ovahimbas, Damara und Ovambos prägen das Straßenbild. Auf dem Weg nach Norden kommen wir an zahlreichen Dörfern des Ovahimba Volkes vorbei. Am Kunene Fluss und seinem einmaligen Wasserfall finden wir einen sehr schönen Campingplatz (S.v.). Mit lautem Getöse donnern die Fluten des Kunene 50m in die Tiefe. In die aufstäubenden Nebelwolken zaubert die Sonne ganz fantastische Regenbogenspiele. An diesem traumhaften Plätzchen schlagen wir die Zelte für zwei Nächte auf. Der Nachmittag steht für die Besichtigung der Wasserfälle und für eine kleine Wanderung auf einen nahe gelegenen Berg zur Verfügung.

Ü: Zelt; (F/M/A) (180 km)

#### **12. Tag: Kunene Wasserfall und Ovahimbas**

Morgens besuchen wir ein traditionelles Himbadorf, so dass Sie einen guten Eindruck vom Leben dieses Nomadenvolkes bekommen. Eine kleine Wanderung den Fluss entlang gibt uns die Möglichkeit die Landschaft und auch das Leben am Kunene besser kennenzulernen.

Ü: Zelt; (F/M/A)

#### **13. Tag: Fahrt gen Süden zur Etoscha Pflanze**

Die Reise geht auf der neu ausgebauten Straße entlang dem Kunene Grenzfluss nach Swartbooisdrift und dann weiter zu den Ruacana Wasserfällen. Auf gut ausgebauter Asphaltstraße gelangen wir bis zum Westeingang des Etoscha Nationalpark. Hier übernachten wir in einem Camp, welches nahe an der Nationalparkgrenze liegt. Am Abend kann man schon in der Ferne das Lachen der Hyänen und das Gebrüll der Löwen hören.

Ü: Zelt; (F/A) (360km)

#### **14. Tag: Etoscha Nationalpark**

Wir gelangen durch das westliche Otjivasondu Tor in den Etoscha Nationalpark. Manche Tierarten (z.B. Bergzebra) sind nur in dieser Region des Parks zu finden. Unweit von Okaukuejo befindet sich unser Camp für die nächsten beiden Nächte (S.v.). Hier wird die Wasserstelle von Scheinwerfern beleuchtet und die Tiere erscheinen jeden Abend in großer Zahl und lassen sich in aller Ruhe beobachten und fotografieren.

Ü: Zelt; (F/M/A) (220 km)

#### **15. Tag: Etoscha Nationalpark**

Von Okaukuejo aus unternehmen wir am Vormittag und am Nachmittag Pirschfahrten im Etoscha Nationalpark. Dies sind die Tageszeiten die sowohl für Wildbeobachtung als auch für das Fotografieren am besten geeignet sind. Die Mittagszeit verbringen wir am Pool von Okaukuejo.

Ü: Zelt; (F/M/A) (100 km)



## **16. Tag: Geparden Schutzprojekt, Waterberg Plateau**

Nach dem informativen Besuch des Geparden Schutzprojektes erreichen wir den Waterberg Nationalpark und machen es uns in den Bungalows gemütlich (S.v.). Der Waterberg ist ein durch Erosion entstandenes Hochplateau von knapp 1.900m Höhe, das an den Rändern steil nach unten abfällt. Sie können eine ca. einstündige Wanderung auf dieses einmalige Hochplateau unternehmen - es lohnt sich, denn der Ausblick ist unbeschreiblich!

Ü: Lodge; (F/M); (290 km)

## **17. Tag: Rückfahrt nach Windhoek, Indiv. Rückflug abends**

Auf geht es zum Okahandja Holzschnitzermarkt, auf dem sich sehr gut diverse einheimische Kunstgegenstände erstehen lassen. Gegen ca. 14.00 Uhr erreichen wir Windhoek und ein Rückflug am Abend wäre möglich. (F) (280 km)

Individueller Rückflug.

Auf Wunsch Verlängerungsmöglichkeit auf einer privaten Farm (Game Lodge)

## **Ankunft in Europa**

### **Verlängerungsmöglichkeit auf einer privaten Farm (Game Lodge)**

Du möchtest gerne Deinen Aufenthalt verlängern und noch weiter Namibias Natur genießen? Dann bietet sich Kuzikus an. Es ist ein privates, vom Staat Namibia anerkanntes Naturschutzgebiet am Rande der Kalahari. Das Familienunternehmen setzt sich seit 40 Jahren für die Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt ein. Dabei verbinden sie individuellen Tourismus, Bildung und Wissenschaft direkt mit Natur- und Artenschutzprojekten. Da wir Dir eine exklusive Betreuung und eine entspannte Atmosphäre garantieren möchten, bietet die Lodge insgesamt nur 6 Gästezimmer mit Bad und Vollpension, sowie ein Kalahari Buschcamp mit drei rustikalen, schönen Hauszelten, ca. 1.5 km von der Lodge entfernt, an.

Auf Kuzikus ist immer Zeit für...

☒- Tierbeobachtungen: Du kannst an der Wasserstelle bei der Lodge ansitzen und in aller Ruhe die Tiere beim Trinken, Suhlen und Äsen beobachten, fotografieren und dokumentieren. Artenlisten und Literatur zur Fauna & Flora liegen in unserer gemütlichen Bibliothek aus. Außerdem ist es jederzeit möglich sich über interessante Beobachtungen mit den Biologen unserer Familie auszutauschen.

☒- Einblicke in Biologische Feldforschungsprojekte (saisonbedingt): Begleite unsere Wissenschaftler (max. zwei Gäste) für ein paar Stunden zu ihren jeweiligen Projekten und erfahre, was biologische Feldforschung in der Praxis bedeutet.

☒- Joggen: Solltest Du gerne walken oder joggen, so kannst Du uns begleiten oder Dir bei uns Tipps zu verschiedenen Stecken holen. Täglich dreht jemand aus der Familie seine Runde durch die Savanne.

☒- Und immer ist Zeit, für eine entspannende Mittagsruhe am Swimmingpool.

Preise für Übernachtung und Verpflegung

Doppelzimmer mit Vollpension, p.P./ Nacht: 120 €

Einzelzimmer mit Vollpension, p.P./ Nacht : 135 €

Bushcamp mit Vollpension, (rustikale Hauszelte in der Savanne mit en-suite Bad): 105 €

Flughafentransfer Hin- und Rückfahrt (1-2 Personen), p.P.: 190 € (Ab 3 Übernachtungen 10% Reduktion der Transferkosten)

Es werden Dir naturnahe und individuelle Pirschfahrten, Kalahari-Exkursionen, Wildniskurse, Wanderungen, Pirschgänge oder Ausritte angeboten, sowie die Möglichkeit, Biologen bei ihrer Feldarbeit zu begleiten.

Gerne gestalten wir für Dich folgende Aktivitäten:

☒ Exkursionen geführt von den studierten Biologen der Gastgeberfamilie: Kalahari Botanik - Pflanzen und ihre Ökologie oder Ornithologie - Vögel auf Kuzikus oder Entomologie: p.P. 40€, Wildtiermanagement - Ein Einblick in die nachhaltige Wildtiernutzung: p.P 100€

☒ Kalahari Game drive p.P. (ca. 2,5 Std.): 25€

☒ Kalahari sunset drive, Game drive mit Sundowner am späten Nachmittag p.P. (ca. 2,5 Std.): 30€

☒ Rhino Tracking p.P. (ca. 3 Std.): 50€

☒ Buschmann Pirschfahrt & Tracking mit Buschmännern bei Sonnenaufgang p.P. (ca. 3 Std.): 35€

☒ Kuzikus Night-Drive - Entdecke die Nachttiere der Kalahari: p.P. 35€

☒ Der Ansitz - Ausfahrt zum Ansitzen an einem Wasserloch: p.P. 25€

☒ Geführte Ausritte für Anfänger & Kinder/ für fortgeschrittene Reiter (p.P./p.Std.): 30€

☒ geführter Nachmittagsausritt mit Sundowner in der Savanne für fortgeschrittene Reiter: 70€ p.P.

☒ 2-tägiger Kalahari Ranger Kurs (ab 2 Personen): p.P. 65€

☒ Kalahari exklusiv & rustikal - eine Nacht in der Savanne, mit Zelt & purem Afrika Flair (p.P.): 65€

☒ 1 ½ Tage ursprüngliches Afrikaerlebnis "Reiten, Zelten & Wandern" (p.P.): 95€

☒ Tagesrundflug ab Kuzikus zu den Sossusvlei Dünen, 4x4 Fahrt in die Dünen und Lunch: auf Anfrage

☒ Wandern auf ausgeschilderten Wanderwegen: kostenlos

☒ Vorträge und Filme über Kuzikus und die afrikanische Artenvielfalt: kostenlos

### **Das Black Rhino Custodian Projekt**

Im letzten Jahrhundert ist die Anzahl der Spitzmaulnashörner in Afrika um mehr als 99 % gesunken. Gab es Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts noch geschätzte 400.000 Spitzmaulnashörner in den Savannen Afrikas, waren es 1970 nur noch rund 65?½000 und 1994 gar nur noch 2?½400 Tiere. Der zunehmende Verlust des natürlichen Lebensraumes durch landwirtschaftliche Nutzung und durch illegales Jagen waren die Hauptgründe für den dramatischen Schwund dieser Megaherbivore.

1994 begann in Namibia ein umfangreiches Schutzprojekt für Spitzmaulnashörner, in dem Gruppen aus den übriggebliebenen Nashornpopulationen der Nationalparks auf private Wildschutzgebiete umgesiedelt wurden, um dort einen besseren Schutz vor Wilderei zu gewährleisten. Die Kosten dieses Projektes trugen der Staat und die Eigentümer der Wildschutzgebiete.

Kuzikus Wildlife Reserve, mit seiner innovativen Ausrichtung, setzte sich als eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt ein, indem es staatliche Spitzmaulnashörner für die Pilotphase des Projektes auf dem privaten Schutzgebiet aufnahm. Durch die Verbindung von Tourismus, Bildung und Wissenschaft konnte das Projekt auf Kuzikus ausreichend finanziert und sehr gut betreut werden. Heute spüren Buschmänner regelmäßig die Nashörner für das „Monitoring“ aus und erhalten so ein regelmäßiges Einkommen und wir unterstützen damit zeitgleich deren Fähigkeit des Spurenlesens als Teil ihrer Kultur.



Unsere Gäste auf Kuzikus können die Nashörner in freier Wildbahn beobachten und erlangen dadurch tiefere Einblicke in das Projekt und dessen Problematik. Studenten erforschen mit Professoren an der Optimierung des Schutzprojektes und erlangen dadurch eine Weiterbildung und weitere Erkenntnisse, die wiederum dem Schutzprojekt zu Gute kommen. Auch Ihr Besuch auf Kuzikus unterstützt uns mit diesem einmaligen Naturschutzprojekt.